

Lang ersehnter Sandkasten wird Realität

Der noch junge KC Winterthur-Stadt hat in seiner kürzlichen Sozialaktivität dem Kinderhaus Winterthur einen schon lang ersehnten Sandkasten gebaut - und das mit eigener und gemeinsamer Muskelkraft.

Die Kindertagesstätte bietet eine familienergänzende Einrichtung mit flexiblen Betreuungsformen für Kinder jeden Alters, unabhängig von deren sozialer und religiöser Herkunft. Es ist ein Ort zum Spielen, Singen, Lernen und Basteln und bietet Raum für ein harmonisches Zusammenleben einer altersgemischten Gruppe von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Liegenschaft in der das Kinderhaus eingemietet ist, gehört dem Kt. Zürich. Für den Umbau des Hauses, das sie 2009 bezogen, musste das Kinderhaus viel Geld aufwenden. Für den Bau eines Sandkastens reichte das Geld nicht mehr.

An 2 Samstagen trafen sich die freiwilligen KF frühmorgens im wunderschönen Garten des Kinderhauses Winterthur. Material und Werkzeug waren bereits auf dem "Bauplatz" und so konnte es nach einer umfassenden und auch für den Laien verständlichen Einführung durch unseren „Projektleiter“ KF Markus Bellwald mit dem Schaffen losgehen.

Zuerst wurde mittels Schnurr und mit meterlangen und 2cm dicken Eisenstangen der Grundriss des Sandkastens abgesteckt – genau 5,0m x 2,5m. Schaufel und Pickel wurden verteilt und Schubkarren bereitgestellt. Mit Pickeln wurde die Erde gelockert und dann mit Schaufeln in Schubkarren geladen und weg transportiert. Der Aushub betrug an der tiefsten Stelle 0,50m und umfasste ein Volumen von ca. 3,50m³ – dies entspricht ca. 50 Schubkarren. Es war eine harte körperliche und schweisstreibende Arbeit und einigen KF war anzusehen, dass sie und er nicht tagtäglich solche Arbeiten verrichtet.

Nun konnten die insgesamt 32 L-Profilsteine gesetzt werden, welche schlussendlich dem Sandkasten die eigentlichen Aussenwände gaben. Jeder dieser Steine wog mehrere 10 Kg und musste mindestens zu zweit gesetzt werden. Für das Setzen und Fixieren der Profilsteine musste 1m³ Beton angemischt werden und das, wohlgemerkt, ganz ohne Betonmischer. Anschliessend wurde der Boden noch mit einer dünnen Kiesschicht belegt.

Alles war jetzt bereit für den "finish". Es wurde geschaufelt und gekarrt. Ca. 5m³ vom feinsten Sand wurden mit ca. 80 Schubkarren-Fahrten in den Sandkasten eingefüllt. Parallel dazu wurden an der südlichen Seite des Sandkastens Treppensteine verlegt. Diese ermöglichen den Zugang zum "sändele und spiele" oder bieten ganz einfach Sitzgelegenheit für z.B. kurzweiliges Zusammensein.

Nach ca. 90 Frau- und Mannstunden war's geschafft – der Sandkasten war fertiggestellt und der Präsident und Vizepräsident des Kinderhauses zeigten grosse Freude ab unserem vollbrachten Werk. Die Kinder werden am kommenden Montag riesig Freude haben, wenn sie dann den neu erstellten Sandkasten einweihen dürfen.

KF Jörg Rupli